

Protokoll der Wahlkreisversammlung BLVK Oberland Süd

Mittwoch, 23.04.2014 17.00

Schulzentrum Längenstein Spiez

Präsidium: Manfred Kipfer
Protokoll: Hans Rohrbach
entschuldigt: gemäss Liste (beim Präsidenten)
anwesend: Präsenzliste im Anhang

Verhandlungen

1. Manfred Kipfer begrüsst die Anwesenden und gibt die eingegangenen Entschuldigungen bekannt. Von den Delegierten ist Thomas Moser beruflich ortsabwesend, versucht aber die Versammlung noch zu erreichen. Heinz Huber ist ferienhalber abwesend. Manfred dankt für das Interesse und stellt fest, dass fast doppelt so viele Versicherte anwesend sind wie letztes Jahr. Bei der Vorschau auf die Traktandenliste verspricht er ein lehrreiches und interessantes Referat. Die Traktandenliste wird genehmigt.
2. Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 24.4.13 wird ohne Wortmeldung genehmigt.. Der Präsident dankt dem Verfasser.
3. Wahlen: Hans Rohrbach hat als Delegierter per Datum Wahlkreisversammlung demissioniert. Heinz Huber hat auf Ablauf der Amtszeit seinen Rücktritt bekanntgegeben.
Nach eingehender Diskussion und der Suche nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern können folgende Versicherte als Delegierte gewählt werden:
Per sofort als Nachfolgerin von Hans Rohrbach: Margrit Zürcher aus Matten bei Interlaken.
Als Nachfolgerin für Heinz schlägt dieser eine Kollegin aus Meiringen vor, die jedoch nicht anwesend ist. Aus der Runde der Anwesenden wird Marcel von Reding vorgeschlagen und einstimmig gewählt.
Auch der Präsident trägt sich mit Rücktrittsgedanken, da er häufig wechselnde Arbeitsorte hat. Die Versammlung kann ihn jedoch überzeugen, seine geschätzte Arbeit bis zur bevorstehenden Verkleinerungsrunde weiterzuführen. Unter Applaus erklärt er sich dazu bereit.
Die übrigen Delegierten werden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt.
Nun muss noch das Amt des Sekretärs vergeben werden. Nachdem Hans seinen Aufwand dargelegt hatte, erklärte sich Margrit zur Übernahme des Postens bereit und wurde mit Applaus gewählt.
4. Direktor Heil informiert uns mit einer PP-Präsentation über das neue StVR-BLVK. Die während des Vortrages gestellten Fragen werden von ihm und von Herrn Dübendorfer umfassend und kompetent beantwortet. Wir erfahren auch aus erster Hand die zu erwartenden Auswirkungen der bevorstehenden Abstimmung über das Referendum zum Pensionskassengesetz.
Die Ausführungen werden mit grossem Applaus verdankt.

5. Manfred Kipfer gibt eine Übersicht über die Traktanden und Geschäfte der kommenden Delegiertenversammlung. Er stellt die bis zum heutigen Zeitpunkt vorgeschlagenen Delegierten zur Ersatzwahl für die zurücktretenden VK-Mitglieder vor.
Zum Thema Anträge erläutert Marcel von Reding seinen Antrag zum Thema Honorarsituation der VK-Mitglieder. Diese sollen den Honoraren vergleichbarer Institutionen angeglichen werden. In der anschliessenden Diskussion klärt Herr Dübendorfer einige technische Fragen. Die meisten Wortmeldungen stellen sich gegen den Antrag, in der Mehrheit mit der Ansicht, dass die VK sehr gute Arbeit leiste und diese auch honoriert werden müsse. Die Abstimmung ergab 1 Ja-Stimme, 8 Nein bei 3 Enthaltungen. Damit wird der Antrag von Reding nicht an der Delegiertenversammlung von unserem Wahlkreis eingebracht.
Für Herrn Dübendorfer war dies der letzte Besuch als Präsident VK. Er verabschiedet sich mit warmen Dankesworten an die Teilnehmenden.
6. Unter Verschiedenem erfolgen keine Wortmeldungen.
Der Präsident dankt allen Anwesenden ganz herzlich und schliesst die Versammlung um 19.15. Anschliessend lädt er zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wimmis, 27.4.14